

Vorstand: Wirkl. Legationsrat Dr. Adolf Boyé, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Carl Fürstenberg, Geschäftsinhaber der Berl. Handels-Ges., Berlin; Stellv. Vors. Bankier Dr. Ed. Mosler u. Bankier Dr. Paul von Schwabach, in Firma S. Bleichröder, Berlin; Mitgl.: Kammerherr Rittmeister d. Res. Henning von Borecke, Molstow b. Stargardt; Karl von der Heydt, in Firma von der Heydt & Co., Berlin; Rittergutbes. Max von Hiller, Struvenberg b. Goerzke; Geh. Oberfinanzrat Maximilian von Klitzing, Dir. der Bank für Handel u. Ind., Berlin; Wilhelm Octavio Schroeder, Dir. der Nordd. Bank in Hamburg, Hamburg; Max M. Warburg, in Firma M. M. Warburg & Co., Hamburg; Geh. Reg.-Rat Richard Witting, A.-R. der Nationalbank für Deutschland, Berlin; Bank-Dir. Dr. Herm. Fischer, Köln; Geh. Baurat Friedrich Lenz, Berlin; Max Brock i. Fa. C. Woermann, Hamburg.

Act.-Ges. Lokalbahn Lam-Kötzing in Lam in Bayern.

Gegründet: 22./8. 1891; Konz. 24./8. 1891. Zeitdauer 99 Jahre. Betriebseröffn. 1./8. 1893.

Zweck: Bau und Betrieb der normalspurigen Lokalbahn Lam-Kötzing, Länge 18 km. Die Bahn wurde seit der Eröffnung infolge Pachtvertrages als Gesamtstrecke Cham-Kötzing-Lam durch den bayer. Staat betrieben, seit 1./10. 1897 in eigenem Betriebe, seit 1./1. 1901 wurde der Betrieb wieder von der Staatsbahnverwaltung übernommen. Seit 1./5. 1912 wieder von der Akt.-Ges. betrieben.

Kapital: M. 400 000 in 400 Aktien à M. 1000.

Prioritäts-Anleihe: M. 587 200 in 4% Oblig., Stücke à M. 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./5. u. 1./10. Wird mit 1/2% jährl. amortisiert.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Eisenb.-Zentralkasse 3156, Bahnanlage A 170 296, do. B 700 440, Betriebsmittel 22 244, Hochbau 83 506, Kassa 2616, Debit. 11 083, Material. 3215, Effekten 129 738, Beleucht.-Anlage 5930. — Passiva: A.-K. 400 000, Amort.-F. 57 650, R.-F. 12 043, Prior.-F. 587 200, do. Zs.-Kto 1738, Ern.-F. 30 000, unerhob. Div. 270, Talonsteuer-Res. 5018, Gewinn 38 309. Sa. M. 1 132 228.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 6832, Amort.-R.-F. 5570, R.-F. 1386, Ern.-F. 28 081, Geschäftsutensilien 20 189, Prior.-Zs. 23 680, Reingewinn 38 309. — Kredit: Vortrag 12 775, Betrieb 105 723, Zs. 5551. Sa. M. 124 049.

Dividenden 1904—1918: 1, 0, 2, 4, 2, 0, 1, 0, 2¹/₂, 4, 2, 2, 3, 5, 5⁰/₁₀.

Direktion: Posthalter Ökonomierat F. X. Geiger, Stellv. Jos. Rossberger.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Herm. Willmann, Lambach; Carl Rossberg jr., Carl Rossberg sen., Georg Preisser, Pasing; Betriebsleiter K. Innhofer, Lam.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Regensburg: Creditverein; Nürnberg: Bank f. Handel u. Ind.

Lokalbahn-Aktiengesellschaft in München.

Gegründet: 9./2. 1887. **Zweck:** Bau, Betrieb u. Erwerb von Sekundärbahnen aller

Art. Ausserdem ist die Ges. berechtigt, alle jene Geschäfte einzugehen, welche geeignet sind, mittelbar oder unmittelbar die Erreichung des Ges.-Zweckes zu fördern. Die Ges. besitzt und betreibt zur Zeit folg. Linien:

A. Deutsche Linien: Ravensburg-Weingarten (5 km), Betriebseröff. am 6./1. 1888 (Fortsetz. von Weingarten über Baienfurt nach Niederbiegen, 7 km, Sept. 1911 eröffnet); Sonthofen-Oberstdorf (14 km) 29./7. 1888; Markt Oberdorf-Füssen (31 km) 1./6. 1889; Walhallabahn (9 km) 23./6. 1889, mit Fortsetzung Donaustauf-Wörth a. D. (15 km) 1./5. 1903; Fürth-Zirndorf-Cadolzburg (13 km) 14./10. 1892; Isartalbahn (51 km) 23./5. 1898; Forster Stadteisenbahn (24 km) 8./5. 1893; Meckenbeuren-Tettngang (5 km) 4./12. 1895; Bad Aibling-Feilnbach (12 km) 9./5. 1897; Murnau-Kohlgrub-Oberammergau (24 km) 5./4. 1900; Türkheim i. B.-Wörishofen (6 km), Konz. v. 28./9. 1905. Gesamtlänge der deutschen Linien 216 km. Die erste Linie sowie die 4 zuletzt genannten Linien werden elektrisch betrieben, ebenso die Doppelbahnstrecke München-Is.-B.-Grünwald der Isartalbahn (ca. 20 km). — Am 1./4. 1908 erfolgte die Verstaatlich. der gesellschaftl. Linie Murnau-Garmisch-Partenkirchen zum Preise von M. 3 500 000, wobei sich ein Buchgewinn von M. 1 282 693 ergab, der zu Abschreib. u. Rückstellungen verwandt wurde, vornehmlich für die im Besitz der Ges. befindlichen Prior.-Aktien der Salzkammergut-Lokalbahn u. die durch den Kursrückgang in Mitleidenschaft gezogenen Oblig. der Centralbank für Eisenbahnwerte. Die Barentschädigung diente mit M. 1 617 000 zur ausserordentl. Oblig.-Tilg., der Rest zur Ablös. der schwebenden Schuld.

B. Österr. Linien: Salzkammergut-Lokalbahnen (72 km) 5. Aug. 1890 bis 3. Juli 1894. Für die Salzkammergut-Lokalbahnen ist eine eigene A.-G. mit dem Direktionssitze in Salzburg gebildet. Das A.-K. besteht aus K 10 160 800 Prior.-Aktien u. K 3 200 000 St.-Aktien, von welchen die L.-A.-G. in München K 10 160 800 Prior.-Aktien u. K 1 877 200 St.-Aktien besitzt, letztere mit M. 1 zu Buche stehend.

Ausserdem besitzt die L.-A.-G. in München nom. M. 4 846 000 Aktien der Lausitzer Eisenb.-Ges. (Gesamt-Kapital nom. M. 5 700 000). Div. 1901/02—1917/1918: 2,8, 3¹/₄, 3,9, 4¹/₄, 4¹/₂, 5¹/₄, 5¹/₄, 4¹/₄, 5,15, 5,55, 5¹/₂, 5,05, 5, 1,2, 0, 0, 2%. Die Linien der Laus. E.-G. (75 km) wurden von der L.-A.-G. in München gebaut u. stehen unter deren Betriebskontrolle.